

Junge Talente – Wissenschaft und Musik

Donnerstag, 31. Januar 2013, 16.30 Uhr

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Nord
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt, Aula,
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1,
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Künstlerische Leitung
Professor Dr. Saule Tatubaeva

Veranstaltungsort

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Nord
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt, Aula,
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Auskunft 0721 608-22861

Der Eintritt ist für Mitglieder des Fördervereins und Mitarbeiter des KIT frei.
Nichtmitglieder bitten wir um einen Förderbeitrag in Höhe von 5 Euro.

Zum Vormerken

Nächste Termine der Reihe
Junge Talente – Wissenschaft und Musik:

Campus Süd:
Studentisches Kulturzentrum im Studentenhaus,
Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe
Mittwoch, 6. Februar 2013

Campus Nord:
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt,
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1,
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Donnerstag, 14. März 2013

WISSENSCHAFTLICHER VORTRAG UND
KONZERT AM CAMPUS NORD





© Andreas Kücha, Arbeitsgemeinschaft Blautopf

Begrüßung

Dr. Joachim Hoffmann
 Presse, Kommunikation und Marketing

Programm

Wissenschaftlicher Vortrag

Erste Tracerversuche in Deutschlands legendärem
 Karsthöhlensystem: Blautopf
 Ute Bellmann, Institut für Angewandte Geowissenschaften

Musikalische Darbietung

- Ludwig van Beethoven (1770 – 1827) Sonate op. 81a Es-Dur „Les Adieux“
 Das Lebewohl: Adagio – Allegro
 Abwesenheit: Andante espressivo
 Das Wiedersehen: Vivacissimamente

- Franz Schubert (1797 – 1828) Impromptu op. 142, No. 3, B-Dur

- Sergej Rachmaninow (1873 – 1943) Preludes op. 23
 No. 1 fis-Moll
 No. 2 B-Dur
 No. 6 Es-Dur
 No. 9 es-Moll
 No. 10 Ges-Dur

- Igor Strawinski (1882 – 1971) Trois mouvements de Pétrouchka
 Danse russe
 Chez Pétrouchka
 La semaine grasse

Ivan Ruzhentsov (Klavier)

Ute Bellmann (Diplom-Geologin)

Ute Bellmann, Jahrgang 1983, studierte Ingenieur- und Hydrogeologie an der Technischen Universität München. Sie schloss im April 2010 mit dem Diplom ab. Ihre Diplomarbeit schrieb sie in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt über die Geologie und Hydrogeologie im Alpenvorland bei Memmingen. Bis Ende 2010 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Hydrogeologie und Geothermie der Technischen Universität München. Im Januar 2011 wechselte Ute Bellmann als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Abteilung Hydrogeologie des Instituts für Angewandte Geowissenschaften des Karlsruher Instituts für Technologie. Ihr aktueller Forschungsschwerpunkt ist die Hydrogeologie von Karstgrundwasserleitern. Dazu arbeitet sie am hochalpinen Karstsystem im Wettersteingebirge und im Quelleinzugsgebiet des Blautopfs, das in Deutschlands größtem Karstgebiet liegt. Darüber hinaus ist sie im Tracerlabor des Instituts für die Planung, Durchführung und Auswertung von Tracerversuchen zuständig.

Ivan Ruzhentsov (Klavier)

Ivan Ruzhentsov wurde 1985 in Tula (Russland) geboren. Er erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit sechs Jahren bei seinem Vater, später bei Tatiana Ugrimova. 2000 wechselte er an das Moskauer Musikcollege beim Moskauer Staatskonservatorium in die Klasse von Natalia Suslova. 2004 begann Ivan Ruzhentsov sein Studium am Moskauer Staatskonservatorium bei Professor Mikhail Voskresensky und erhielt 2009 sein Staatsexamen. Seit 2009 studiert er im Masterstudiengang in der Klasse von Professor Marian Migdal an der „Hochschule für Musik und Theater“ in Hamburg. Seit 2012 absolviert er ein Aufbaustudium an der Rubinstein Akademie (Düsseldorf) in der Klasse von Professor Dina Yoffe. Seit seiner Kindheit hat Ivan Ruzhentsov zahlreiche Preise und Stipendien erhalten, so zum Beispiel den 1. Preis beim „Skrjabin-Wettbewerb“ (Paris), den 1. Preis beim „Steinway-Wettbewerb“ (Hamburg) und den 1. Preis beim „Elise-Meyer-Wettbewerb“ (Hamburg). Außerdem war er Stipendiat des „Ministeriums der Kultur“ von Russland und der Stiftung „Russische Darstellende Kunst“; seit 2009 ist er Stipendiat von „Yehudi Menuhin – Live Music Now“ und seit 2010 Stipendiat der „Oscar und Vera Ritter-Stiftung“. 2010 gewann er den Studienpreis der Alfred Toepfer Stiftung. Als Solist trat Ivan Ruzhentsov mit Kammer- und Symphonieorchestern unter anderem im Wintertheater in Sotschi, in der Rüstkammer des Moskauer Kremls und im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums auf. Ivan Ruzhentsov gab Konzerte in Hamburg in der Laeishalle, im Steinway-Haus, in der Schnittke Akademie sowie im Harburger Rathaus. Neben Auftritten in Hamburg hat er Solokonzerte in verschiedenen deutschen Städten gegeben.